



Europäische
Investitionsbank

Die Bank der EU

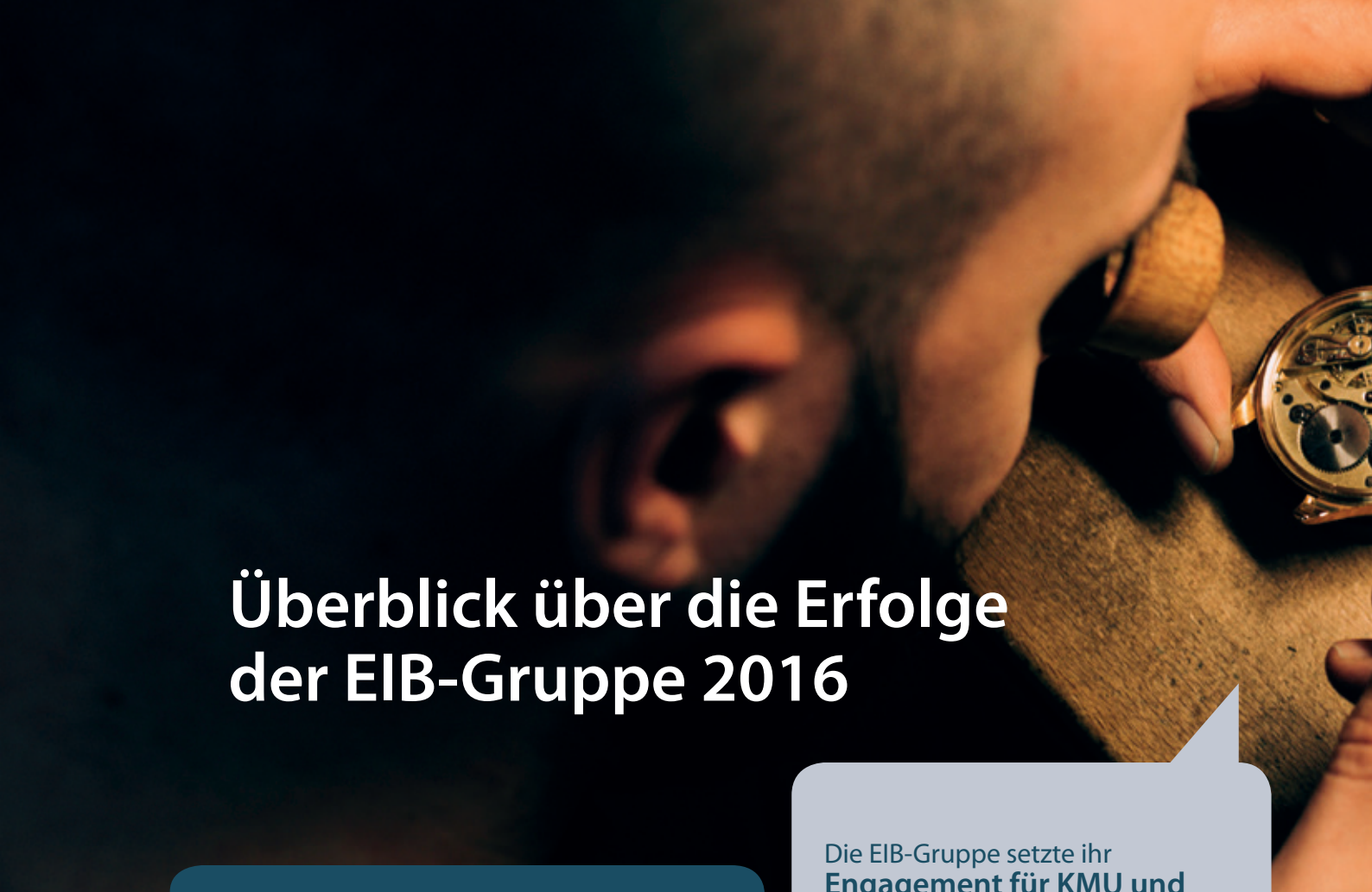


EUROPEAN
INVESTMENT
FUND



2016 KMU-Bericht

Förderung von KMU und Midcap-
Unternehmen durch die EIB-Gruppe



Überblick über die Erfolge der EIB-Gruppe 2016

Die Förderung von KMU und Midcap-Unternehmen war erneut das **wichtigste übergeordnete Finanzierungsziel der EIB-Gruppe**, gemessen am Umfang. Fast ein Drittel des insgesamt von der EIB unterzeichneten Finanzierungsvolumens und praktisch die gesamten Aktivitäten des EIF dienten diesem Zweck.

Die EIB-Gruppe setzte ihr **Engagement für KMU und Midcaps in Rekordhöhe** fort und unterzeichnete neue Finanzierungen im Betrag von **33,7 Milliarden Euro**. Ihren Schätzungen zufolge wurden dadurch **mindestens 91,1 Milliarden Euro für KMU und Midcaps mobilisiert**.

Der **Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFSI)** trug als Kernstück des Investitionsplans für Europa viel dazu bei, dass die Förderung von **KMU und Midcaps** durch die EIB-Gruppe einen **neuen Höchststand erreichte**. Mit Finanzierungen, die der EIF im Rahmen des **KMU-Fensters des EFSI** in den ersten 18 Monaten nach dem Start des EFSI unterzeichnete, werden voraussichtlich 71 Prozent der angestrebten Gesamtinvestitionen mobilisiert. Aufgrund der hohen Marktnachfrage nach EIF-Instrumenten wurde das **KMU-Fenster** im Jahr 2016 um 500 Millionen Euro aufgestockt. Im Rahmen des **Finanzierungsfensters „Infrastruktur und Innovation“ des EFSI** unterzeichnete die EIB Finanzierungen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro für KMU und Midcaps. Das entspricht 14 Prozent des Gesamtvolumens der 2016 unterzeichneten EFSI-Operationen.



Ihr übergeordnetes Ziel der KMU- und Midcap-Finanzierung erfüllte die EIB zu 74 Prozent mit Durchleitungsdarlehen für mehrere Empfänger – hauptsächlich über „Darlehen für KMU“. Die verbleibenden 26 Prozent entfielen auf Direktdarlehen und Quasi-Eigenkapital (für Midcaps) sowie Portfoliogarantien. Innerhalb der EU machten Projekte in bestimmten Sektoren oder zu Themen, die weit oben auf der politischen Agenda der EU stehen, einen beträchtlichen Anteil aus – beispielsweise Instrumente zur Förderung von **Innovationen, Jugendbeschäftigung, Landwirtschaft, Mikrofinanz und Internationalisierung**. **Auch außerhalb der EU bleibt die Finanzierung von KMU und Midcaps ein Hauptanliegen der EIB.** Oftmals bietet sie ergänzend technische Hilfe an, um die Entwicklung des Privatsektors zu fördern.

Der EIF stellte wie bisher im Rahmen verschiedener Mandate der Europäischen Kommission **Finanzierungsinstrumente der EU für KMU bereit**. Diese Instrumente wurden in themenbezogenen Programmen eingesetzt, etwa **Innovfin – EU-Mittel für Innovationen, COSME (Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU), EaSI (EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation) sowie dem Programm für die Kultur- und Kreativbranche**. In Zusammenarbeit mit der Kommission dehnte die EIB-Gruppe zudem die **KMU-Initiative** auf vier weitere EU-Mitgliedstaaten (Bulgarien, Finnland, Italien und Rumänien) aus.

Die EIB-Gruppe erreichte die begünstigten KMU und Midcaps mit einer breiten Palette von Fremdkapital-, Risikoteilungs-, Risikokapital- und Beteiligungsinstrumenten, die sie hauptsächlich über Intermediäre anbot. Damit sorgte sie für bessere Finanzierungsbedingungen und sicherte die weitere Kapitalversorgung der Unternehmen. Ergänzend zu ihren Finanzierungen bot sie den Unternehmen auch Beratungsleistungen an. Die EIB-Gruppe agierte in enger Zusammenarbeit mit **über 1 100 Finanzintermediären** wie Banken und Leasinggesellschaften, Garantie- und Mikrofinanzinstituten, Spezialfinanzierern, Business Angels und Private-Equity-Fondsmanagern sowie nationalen und regionalen Förderinstituten.

Die EIB-Gruppe förderte die Investitions- und Geschäftstätigkeit von rund **300 000 KMU und Midcaps mit über 4,4 Millionen Beschäftigten**.

Unterstützung der EIB-Gruppe für KMU 2016 (in Mrd. EUR)

Unterstützung von KMU durch die EIB-Gruppe	Innerhalb der EU			Außerhalb der EU			Insgesamt	
	EIB	EIF	EIB-Gruppe	EIB	EIF ¹	EIB-Gruppe	EIB	EIB-Gruppe
Genehmigungen	20,6	9,5	30,1	5,0	k. A.	5,0	25,6	35,1
Unterzeichnungen	21,3	9,5	30,1³	3,6	k. A.	3,6	24,9	33,7³
Auszahlungen	18,8	k. A.		2,7	k. A.		21,5	
KMU-Kredite (Volumen)	21,5	k. A.		2,9	k. A.		24,4	
Mobilisierte Mittel	42,6	42,7	83,93	7,2	k. A.	7,2	49,8	91,1³
					k. A.			
Anz. KMU-Kredite	144 000	k. A.	144 000	8 800	k. A.	8 800	152 800	152 800
Anz. Intermediäre ²	270	666	936	179	k. A.	179	449	1 115
Anz. Endbegünstigte	117 000	175 000	292 000	8 000	k. A.	8 000	125 000	300 000
Anz. erhaltene Arbeitsplätze	3 042 000	1 000 000	4 042 000	378 000	k. A.	378 000	3 420 000	4 420 000

1. Zur Vereinfachung wurde die sehr geringfügige Finanzierungstätigkeit des EIF außerhalb der EU zu den Aktivitäten innerhalb der EU zugerechnet.
2. Gesamtheit der aktiven Geschäftspartner des EIF und aktive Geschäftspartner, mit denen die EIB 2016 neue Darlehen unterzeichnete, an die sie Mittel auszahlte oder die KMU-Darlehen weitergaben.
3. Die Unterzeichnungen und mobilisierten Finanzierungsmittel in Verbindung mit der KMU-Initiative sind sowohl in den Zahlen für die EIB als auch für den EIF enthalten. Die Angaben für die EIB-Gruppe wurden entsprechend angepasst, um eine doppelte Anrechnung auf Gruppenebene zu vermeiden.



Innerhalb der EU

Die Tätigkeit der EIB 2016 in Zahlen

Die EIB unterstützte
117 000 **KMU und Midcaps**, hauptsächlich über Durchleitungsdarlehen und Garantien.

Diese Unternehmen beschäftigten mehr als 3 Mio. Mitarbeiter.

Neue Unterzeichnungen in Gesamthöhe von

21,3 **Mrd. EUR**

(8 % mehr als 2015)

Damit wurden mindestens 42,6 Mrd. EUR mobilisiert.

Verstärkte Synergien und gemeinsame Operationen mit dem EIF

Neue Finanzierungen von
20,6 **Mrd. EUR genehmigt**
(18 % weniger als 2015)

Auszahlung von
18,8 **Mrd. EUR¹** an Finanzintermediäre oder direkt an die Empfänger
(6 % mehr als 2015)

Die **zwischengeschalteten Institute** stellten den Rekordbetrag von
21,5 **Mrd. EUR** für KMU und Midcaps bereit.

Enge Zusammenarbeit mit **öffentlichen Förderinstituten**
(4,5 Mrd. EUR unterzeichnet)

1. Die Unterzeichnung und Auszahlung von Durchleitungsdarlehen und die anschließende Vergabe der KMU-Kredite erfolgen immer jeweils zeitlich verzögert. Bei den bisherigen Durchleitungsdarlehen hat sich gezeigt, dass normalerweise rund 70 bis 80 Prozent des Darlehensbetrags innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung und etwa 90 Prozent innerhalb von zwei Jahren nach Unterzeichnung ausgezahlt sind. Die zwischengeschalteten Finanzinstitute erstatten in der Regel innerhalb von 18 bis 24 Monaten ab Unterzeichnung oder Auszahlung über die Mittelverwendung Bericht.

Wichtigste Ergebnisse der EIB 2016

- Unterzeichnungen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro für KMU und Midcaps im Rahmen des **EFSI-Finanzierungsfensters „Infrastruktur und Innovation“**. Das entspricht 14 Prozent des Gesamtvolumens der Operationen, die 2016 im Rahmen des EFSI unterzeichnet wurden.
- Unterstützung der politischen Ziele und sektoralen Prioritäten der EU, unter anderem mit 32 unterzeichneten Finanzierungen (im Volumen von fünf Milliarden Euro bzw. 23 Prozent des übergeordneten Finanzierungsziels für KMU und Midcaps) **für Projekte der Initiative „Arbeitsplätze für junge Menschen“ sowie in den Bereichen Mikrofinanz, Landwirtschaft, Internationalisierung und Klimaschutz. 62 Operationen (32 Prozent der 192 im Jahr 2016 unterzeichneten Finanzierungen)** trugen nicht nur zum übergeordneten Finanzierungsziel der KMU- und Midcap-Förderung bei, sondern **auch zu anderen Gemeinwohlzielen** (39 Prozent zu Innovation, 31 Prozent zum Umweltschutz und 30 Prozent zum Infrastrukturausbau).
- In Kooperation mit dem EIF Unterzeichnung von vier neuen **Finanzierungen im Rahmen der gemeinsamen KMU-Initiative in Bulgarien, Finnland, Italien und Rumänien** – ein Beleg für das Engagement, mit dem die EIB-Gruppe die EU-Finanzierungsinstrumente für KMU umsetzt.
- Weitere Förderung des **europäischen Verbriefungsmarktes in Zusammenarbeit mit dem EIF – 4,7 Milliarden Euro für durch KMU-Kredite und andere Aktiva besicherte ABS** (Verdoppelung gegenüber 2015), um zusätzliche Finanzierungen für KMU und Midcaps durch Finanzintermediäre zu ermöglichen.
- Weitere Umsetzung der Initiative **InnovFin – EU-Mittel für Innovationen**, die aus dem Programm „Horizont 2020“ finanziert wird. Hierbei bietet die EIB gemeinsam mit dem EIF innovativen Unternehmen Fremdkapital, Garantien und Beratungsdienste an.
- Nutzung von Synergieeffekten zwischen EIB und EIF – Unterzeichnung von **Vereinbarungen für neue Instrumente im Rahmen des Mandats der EIB-Gruppe zur Risikostabilisierung (EREM)**. Dabei stellt der EIF Genossenschaftsbanken und kleineren Instituten (CBSI) kleine vorrangige Darlehen für die Durchführung bereit. Ein weiteres Instrument ist die Verbriefung von KMU-Portfolios im Rahmen der KMU-Initiative.

Innerhalb der EU

Die Tätigkeit des EIF 2016 in Zahlen

Unterzeichnungen von
3,7 Mrd. EUR im Rahmen
des KMU-Fensters des EFSI.
Das entspricht 67 %
des gesamten für das
KMU-Fenster vorgesehenen
Finanzierungsvolumens.

Unterstützung von rund
175 000 KMU
und kleinen Midcaps durch
Finanzierungsinstrumente für
Intermediäre

Diese Unternehmen
beschäftigten
rund 1 Mio. Mitarbeiter.

Beteiligungszusagen in
Rekordhöhe
von **3,2** Mrd. EUR,
davon **1,2** Mrd. EUR
im Rahmen des EFSI

Markimpulse und Mobilisierung
von 18,5 Mrd. EUR

Garantien von
6,2 Mrd. EUR zugunsten
von Finanzintermediären im
Rahmen von 208 Operationen
(davon 2,5 Mrd. EUR unter dem
EFSI) für den Aufbau neuer
Darlehensportfolios und die
Mobilisierung weiterer Mittel –
insgesamt 23,6 Mrd. EUR

121 Mio. EUR für
Mikrofinanzierungen und
soziales Unternehmertum
unterzeichnet
(40 % mehr als 2015)

**Gemeinsame Operationen
mit der EIB** und ergänzende
Instrumente für eine noch
stärkere Wirkung und eine
bessere Versorgung von KMU
mit Kapital

Wichtigste Ergebnisse des EIF 2016

- Einsatz des Garantieinstruments im Rahmen des **neuen Programms für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI)**. Unterzeichnung von 29 Vereinbarungen in 17 Ländern für ein Portfolio von Mikrofinanzkrediten im Gesamtbetrag von 409 Millionen Euro, die an 29 000 Kleinst- und Sozialunternehmen vergeben werden sollen. Einrichtung eines neuen „Capacity Building Investments Window“ im Volumen von 16 Millionen Euro innerhalb des EaSI-Programms.
- Einführung einer neuen Garantiefazilität im Rahmen des **Programms für die Kultur- und Kreativbranche** der Europäischen Kommission. Unterzeichnung von drei Operationen im Umfang von 12,7 Millionen Euro in Spanien, Frankreich und Rumänien mit dem Ziel, Finanzierungsmittel in Höhe von 86,6 Millionen Euro zu mobilisieren.
- **Verstärkte Zusammenarbeit mit nationalen Förderinstituten** zur weiteren Verbesserung der Kreditversorgung von KMU und Midcaps durch Einrichtung einer gemeinsamen Kapitalbeteiligungsplattform und Start der Verbriefungsinitiative ENSI.
- **Weitere Umsetzung des EREM-Mandats**, um alternative Fremdfinanzierungsquellen, z. B. Darlehensfonds, zu erschließen. Außerdem Einrichtung eines neuen Fensters für die Bereitstellung vorrangiger Darlehen für Genossenschaftsbanken und kleinere Finanzinstitute zur Weiterleitung an KMU und kleine Midcaps.
- **Erstmalige Nutzung von ESIF-Mitteln (Europäische Struktur- und Investitionsfonds) und anderen öffentlichen Mitteln** in Kombination mit dem EFSI im Rahmen nationaler und regionaler Initiativen.

Aufgrund der starken Marktnachfrage **Erhöhung des KMU-Fensters des EFSI um 500 Millionen Euro auf 5,5 Milliarden Euro**. Unterzeichnungen bis zum Jahresende 2016 dürften Investitionen in Höhe von bis zu 58,8 Milliarden Euro mobilisieren. Dies entspricht bereits rund 71 Prozent des Gesamtziels von 82,5 Milliarden Euro und kommt schätzungsweise 305 500 KMU und kleinen Midcaps zugute. Dabei wurden alle 28 EU-Mitgliedstaaten durch den EFSI erreicht.

Außerhalb der EU

Die Tätigkeit der EIB 2016 in Zahlen

Unterstützung von rund
8 000 KMU, vor allem
durch Durchleitungsdarlehen,
Darlehen für KMU,
Kapitalbeteiligungen und
Mikrofinanzierungen

Diese Unternehmen
beschäftigten rund **378 000**
Mitarbeiter.

Genehmigung
neuer Finanzierungen von

5 Mrd. EUR

(67 % mehr als 2015)

Unterzeichnung
neuer Finanzierungen von

3,6 Mrd. EUR

(14 % des Gesamtbetrags der
Unterzeichnungen der EIB) –
Mobilisierung von mindestens
7,2 Mrd. EUR

(29 % mehr als 2015)

Auszahlung von

2,7 Mrd. EUR

an Finanzintermediäre zur
Weiterleitung an KMU

(17 % mehr als 2015)

Zwischengeschaltete Institute

stellten **2,9** Mrd. EUR
für KMU bereit.

(53 % mehr als 2015)

Unterzeichnung von

67 Mio. EUR

für 10 neue

Mikrofinanzoperationen

Wichtigste Ergebnisse der EIB 2016

- Partnerschaften mit der **Europäischen Kommission, Mitgliedstaaten, internationalen Finanzierungs-institutionen und internationalen Geldgebern** zur Unterstützung des Privatsektors.
- **Zusagen von 39 Millionen Euro für zwei KMU-Beteiligungsfonds** – Gesamtkapitalzusagen von 508 Millionen Euro für Risikokapital- und Beteiligungsfonds, die in 241 KMU investiert sind.
- Zusammenarbeit mit **179 Finanzintermediären** in allen Regionen außerhalb der EU.
- Erneut Einzeldarlehen über Finanzintermediäre an Endbegünstigte in **Rekordhöhe von insgesamt 2,9 Milliarden Euro**.
- Abschluss von **39 neuen Vereinbarungen für technische Hilfe** in Gesamthöhe von 56 Millionen Euro.



Weitere Highlights

Entwicklung des EIB-Produkts „Darlehen für KMU“

Die Bank unterzeichnete neue Finanzierungen im Volumen von 21,3 Milliarden Euro für KMU und Midcaps in der EU und weitere 3,6 Milliarden Euro für Projekte außerhalb der EU. Dadurch können voraussichtlich Mittel in Höhe von 49,8 Milliarden Euro mobilisiert werden. Innerhalb der EU stellte die Bank die Finanzierungsmittel über Intermediäre bereit – hauptsächlich als „Darlehen für KMU“ (19 Milliarden Euro bzw. 89 Prozent der Unterzeichnungen im Jahr 2016), aber auch in Form von Rahmendarlehen (5 Prozent), Portfoliogarantien (4 Prozent, einschließlich der gemeinsamen KMU-Initiative), Projektdarlehen (1 Prozent) und (Quasi-)Eigenkapital (1 Prozent, im Rahmen von „InnovFin – Wachstumsfinanzierung für Midcap-Unternehmen“).

Rund 13 Prozent (3,2 Milliarden Euro) der unterzeichneten „Darlehen für KMU“ im Gesamtumfang von 19 Milliarden Euro wurden nach dem gestrafften Verfahren geprüft, das für Standardprojekte des „Programmdarlehens für KMU und Midcap-Unternehmen“ in der EU vorgesehen ist. Da das Produkt „Darlehen für KMU“ gut eingeführt ist, kann sich die EIB in Zusammenarbeit mit den zwischengeschalteten Instituten verstärkt auf themenspezifische Prioritäten konzentrieren. Im Jahr 2016 finanzierte die Bank 32 Operationen im Volumen von fünf Milliarden Euro in Bereichen, die auf der Prioritätenliste der EU stehen: Landwirtschaft, Jugendbeschäftigung, Internationalisierung von Unternehmen, Nachhaltigkeit und Mikrofinanzierung.

Bei den zwischengeschalteten Instituten innerhalb der EU handelt es sich hauptsächlich um Geschäftsbanken (62 Prozent der Unterzeichnungen im Jahr 2016), öffentliche Förderinstitute und Behörden (21 Prozent) sowie Leasinggesellschaften (9 Prozent). Im Jahresverlauf vergaben diese Intermediäre aus den EIB-Mitteln rund 144 000 Darlehen im Gesamtbetrag von 21,5 Milliarden Euro (Zuwachs von 18 Pro-

zent gegenüber dem Vorjahr) an 117 000 Empfänger (KMU und Midcaps).

KMU- und Midcap-Förderung außerhalb der EU durch die EIB

Die Entwicklung des privaten Unternehmenssektors, einschließlich der Förderung von KMU und Midcaps, ist nach wie vor ein Hauptziel der EIB außerhalb der EU. Das Volumen der Neuunterzeichnungen stieg 2016 (aufgrund des starken Engagements in der Türkei und Ägypten) um 29 Prozent auf 3,6 Milliarden Euro. Die Bank unterzeichnete elf neue zweckgebundene Mikrofinanzoperationen im Umfang von insgesamt 75 Millionen Euro und sagte zwei KMU-Fonds Beiträge von insgesamt 39 Millionen Euro zu.

Die EIB war weiterhin ein wichtiger Geldgeber für technische Hilfe zur Förderung des Mikrofinanz- und Privatsektors in AKP- und Nachbarländern. 2016 unterzeichnete die Bank 39 neue Vereinbarungen für technische Hilfe zugunsten von Kleinstunternehmen und KMU im Gesamtumfang von über 56 Millionen Euro.

Umsetzung der gemeinsamen KMU-Initiative

Nach dem erfolgreichen Start 2015 in Spanien und Malta baute die EIB-Gruppe die KMU-Initiative im Jahr 2016 weiter aus.

Die KMU-Initiative ist ein gemeinsames Finanzierungsinstrument der Europäischen Kommission, der EIB-Gruppe und der Mitgliedstaaten. Sie soll die Kreditvergabe an KMU fördern, indem sie einen Teil des Risikos abdeckt, das Finanzinstitute mit ihren KMU-Kreditportfolios eingehen. Finanziert wird das Instrument aus ESIF-Mitteln, die die Mitgliedstaaten beisteuern, Mitteln aus dem EU-Haushalt (Horizont 2020 und/oder COSME) sowie Mitteln der EIB-Grup-

pe. Die KMU-Initiative umfasst zwei Produkte: eine Garantie ohne Obergrenze für ein Portfolio neuer Ausleihungen/Leasingfinanzierungen/Garantien für KMU (Option 1) und die Mitwirkung an KMU-Verbriefungen – entweder durch Investitionen in ABS oder durch Garantien dafür (Option 2).

Der EIF wurde von den Mitgliedstaaten beauftragt, die Initiative gemeinsam mit der EIB umzusetzen. Dabei deckt die EIB das Risiko für die vorrangige Tranche ab, während der EIF aus Mitteln des EREM-Mandats die obere Mezzanine-Tranche garantiert.

Im Jahr 2016 wurde Option 1 der KMU-Initiative in Bulgarien, Finnland und Rumänien verwirklicht. Das Garantievolumen der EIB belief sich auf insgesamt 588 Millionen Euro. In Italien wird die Option 2 umgesetzt – mit einem geschätzten Gesamtvolumen an verbrieften Darlehen von rund zwei Milliarden Euro.

Insgesamt sollen im Rahmen der KMU-Initiative mit ESIF-Mitteln in Höhe von knapp 1,3 Milliarden Euro Finanzierungsmittel von 8,6 Milliarden Euro mobilisiert werden, die 70 000 KMU für Investitionen im Umfang von 12 Milliarden Euro zur Verfügung stehen.

EFSI-Operationen zur Förderung von KMU und Midcaps

Die EFSI-Operationen, die die EIB-Gruppe 2016 für KMU und Midcaps unterzeichnete, beliefen sich auf 5,3 Milliarden Euro und wurden größtenteils im KMU-Fenster des EFSI umgesetzt, das der EIF verwaltet. Ein geringerer Teil fiel unter das EFSI-Finanzierungsfenster „Infrastruktur und Innovation“ (Iul-Fenster), für das die EIB zuständig ist. Die bis Jahresende erfolgten Unterzeichnungen im KMU-Fenster, das 2016 um 500 Millionen Euro aufgestockt wurde, dürften Investitionen von bis zu 58,8 Milliarden Euro ermöglichen. Dies entspricht bereits rund 71 Prozent des Gesamtziels von 82,5 Milliarden Euro und kommt schätzungsweise 305 500 KMU und kleinen Midcaps zugute. Es wurden Projekte in allen 28 Mitgliedstaaten unterzeichnet. Im Rahmen des Iul-Fensters unterzeichnete die EIB 29 Finanzierungen im Umfang von 1,6 Milliarden Euro. Bei einem durchschnittlichen externen Multiplikatoreffekt von 5,7 (auf Basis der Daten zum Zeitpunkt der Geneh-

migung) ist davon auszugehen, dass mit den Mitteln aus dem Iul-Fenster des EFSI 10,8 Milliarden Euro mobilisiert werden. Dies dürfte mehr als 500 000 Arbeitsplätze sichern.

Unterstützung des Verbriefungsmarkts durch die EIB-Gruppe

Im EREM-Bereich „Bonitätsverbesserung für ABS“ bietet die EIB-Gruppe eine bessere Verlustabsicherung, hauptsächlich für Mezzanine-Tranchen von ABS an. EIB und EIF teilen sich die damit verbundenen Risiken im Verhältnis 2/3 zu 1/3. Die Gesamtzusagen aus diesem Garantierahmen beliefen sich zum Jahresende 2016 auf 850 Millionen Euro. Die EIB spielte eine zentrale Rolle bei Operationen in Italien, Frankreich, Polen, Deutschland, Österreich und im Vereinigten Königreich. Die Operationen wurden zu Finanzierungszwecken durchgeführt oder um regulatorisches Eigenkapital freizusetzen, sodass die Banken mehr Kredite an KMU vergeben können.

Zu den weiteren Aktivitäten im Jahr 2016 zählten eine Operation im Rahmen von Option 2 der gemeinsamen KMU-Initiative in Italien und der Start der Verbriefungsinitiative ENSI des EIF gemeinsam mit nationalen Förderinstituten.

Zur Verbesserung der gruppeninternen Zusammenarbeit trat im März 2017 eine neue Dienstleistungsvereinbarung zwischen der EIB und dem EIF für bestimmte Verbriefungsoperationen in Kraft. Danach kann die Bank nun auch bei EFSI-Operationen für die Absicherung von Mezzanine-Tranchen und vorrangigen Tranchen mit schlechterer Bonitätseinstufung auf die Kompetenz des EIF zurückgreifen.

Produkte der EIB-Gruppe zur Förderung der finanziellen Inklusion in der EU

Die Themen nachhaltige Beschäftigung, soziale Inklusion und Sozialschutz sowie die Notwendigkeit, schwächere Gruppen zu unterstützen, gewannen im Jahr 2016 weiter an Bedeutung. Daher verstärkte die EIB ihr Engagement für soziales Unternehmertum, das in Europa noch in den Kinderschuhen steckt.



Nach erfolgreicher Umsetzung des europäischen Mikrofinanzierungsinstruments „Progress“ wurde das „Programm für Beschäftigung und soziale Innovation“ (EaSI) aufgelegt. Damit sollen Finanzinstitute unterstützt werden, die als Nischenanbieter am besten in der Lage sind, Mikrokreditnehmer aus sozial benachteiligten Gruppen und Unternehmen der Sozialwirtschaft zu versorgen. Der EIF unterzeichnete 2016 insgesamt 29 EaSI-Garantieoperationen im Volumen von 32 Millionen Euro – 23 für Mikrofinanzierungen und 6 zur Förderung von sozialem Unternehmertum. Aufgrund der starken Nachfrage wurde der Einsatz des EaSI-Garantieinstruments im Rahmen des KMU-Fensters des EFSI weiter ausgeweitet.

16 Millionen Euro sind für ein neues „Capacity Building Investments Window“ im EaSI-Programm vorgesehen, um durch direkte und indirekte Kapitalbeteiligungen den Kompetenzaufbau bei Mikrofinanzinstituten zu unterstützen.

Ebenfalls im EaSI-Rahmen wird die EIB-Gruppe voraussichtlich 2017 die Verhandlungen über ein Instrument aus EaSI-Mitteln abschließen, das einen Umfang von rund 200 Millionen Euro haben soll.

Finanzierungen der EIB-Gruppe für innovative Unternehmen

Die EIB-Gruppe baute ihre InnovFin-Aktivitäten im Jahr 2016 weiter aus. „InnovFin – EU-Mittel für Innovationen“ ist eine gemeinsame Initiative der EIB-Gruppe (EIB und EIF) und der Europäischen Kommission (GD Forschung und Innovation) im Umfang von 24 Milliarden Euro. Sie wurde 2014 für das EU-Forschungspro-

gramm Horizont 2020 (2014–2020) auf den Weg gebracht. InnovFin umfasst verschiedene Produkte – von Garantien für Finanzintermediäre über Direktdarlehen an Unternehmen bis hin zu Beratungsleistungen.

„InnovFin – Garantien für KMU“ war aufgrund seiner kapitalentlastenden Wirkung 2016 bei den Finanzinstituten weiterhin stark gefragt. Dank der zusätzlichen Mittel, die für das KMU-Fenster des EFSI bereitgestellt worden waren, unterzeichnete der EIF bis zum Jahresende 78 neue Verträge: Mit Garantien im Gesamtvolumen von 2,3 Milliarden Euro für innovative Unternehmen dürften Finanzierungsmittel in Höhe von 5 Milliarden Euro mobilisiert werden.

Im Rahmen von „InnovFin – Eigenkapital“ sagte der EIF Mittel in Höhe von 165 Millionen Euro für zehn Fonds zu. Die Mehrzahl dieser Fonds verfolgt eine länderübergreifende Strategie mit einem Schwerpunkt auf jungen Unternehmen in den Bereichen Life Sciences und IKT. „InnovFin – Eigenkapital“ umfasst vier Produkte. Das Angebot reicht vom Technologietransfer bis zu Beteiligungen an Dachfonds, über die der EIF Risikokapitalfinanzierungen für die Vorgründungs-, Gründungs-, Start-up- und die weiteren Frühphasen zur Verfügung stellt, damit die Unternehmen die nächste Entwicklungsstufe erreichen können.

Im Jahr 2016 unterzeichnete die EIB zwei Operationen im Rahmen von „InnovFin – Garantien für Midcap-Unternehmen“ im Umfang von 150 Millionen Euro. Hinzu kamen 17 Direktdarlehen in Höhe von 254 Millionen Euro, die unter „InnovFin – Wachstumsfinanzierung für Midcap-Unternehmen“ fielen, und eine Quasi-Eigenkapital-Operation über 10 Millionen Euro für „Demonstrationsprojekte im Energiesektor“.

Ausblick

Im Geschäftsausblick für KMU und Midcaps in der EU spiegelt sich die allmähliche Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage in den meisten Mitgliedstaaten

Angesichts der politischen Unsicherheit und der zu erwartenden Straffung der Geldpolitik dürfte das Aufwärtspotenzial für die Wirtschaft in den meisten Mitgliedstaaten allerdings begrenzt bleiben. Die Kreditnachfrage hat mittlerweile angezogen, aber in manchen Ländern stellen Schwierigkeiten bei der Finanzierung weiterhin eine Hürde dar. Strengere Regeln und schärfere Kapitalvorschriften in weiten Teilen des Bankensektors bremsen vor allem in den krisengeschüttelten Ländern die wirtschaftliche Erholung und führen so zu einer anhaltenden Fragmentierung der Märkte in der EU. Vor diesem Hintergrund bleibt die Ausweitung des Angebots an günstigen Finanzierungsmöglichkeiten für KMU und Midcaps auch 2017 ein wichtiges Ziel der EIB-Gruppe – sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU.

In einem von hochliquiden Märkten und anhaltend niedrigen Zinsen geprägten Umfeld wird die EIB zumindest auf kurze Sicht ihre eher traditionellen Durchleitungsdarlehen um neue Risikoteilungsinstrumente ergänzen. Im Einklang mit den Zielen der von der Europäischen Kommission vorangetriebenen Kapitalmarktunion wird sie parallel dazu ihr Spektrum an Finanzintermediären nach und nach auf neue Marktakteure ausweiten, wie etwa Darlehensfonds, Fintech-Unternehmen und Social-Finance-Anbieter.

Jenseits des übergeordneten Finanzierungsziels KMU- und Midcap-Förderung wird die EIB-Gruppe ihr Geschäft an thematischen Prioritäten ausrichten. So will sie ihre engen Beziehungen zu Finanzintermediären nutzen, um weitere übergeordnete Finanzierungsziele zu erreichen, beispielsweise in den Bereichen Innovation und Umwelt/Klimaschutz.

Der Operative Gesamtplan der EIB für den Zeitraum 2017–2019 sieht eine Stabilisierung der Geschäftstätigkeit im Rahmen des übergeordneten Finanzierungsziels KMU- und Midcap-Förderung vor. Für das Jahr 2017 werden Unterzeichnungen in Gesamthöhe von 22 Milliarden Euro angestrebt. Der Operative Ge-

samtplan des EIF sieht für 2017 eine Stabilisierung des Gesamtvolumens der Operationen bei 9,6 Milliarden Euro vor. Die KMU-Komponente des EFSI wird weiter umgesetzt, wobei sich der EIF vor allem auf die Aufstockung der bestehenden Mandate (EaSI, COSME-Garantiefazilität, InnovFin – Garantien für KMU) konzentrieren und die neuen Private-Equity- und Verbriefungsplattformen nutzen wird. Auf Gruppenebene will die EIB durch Abstimmung ihrer Aktivitäten weiter Synergien nutzen und sicherstellen, dass die Angebote für KMU und Midcaps sich gegenseitig ergänzen.

Innerhalb der EU hat die EIB mit dem EFSI die große Chance, ihr Engagement durch risikoreichere Operationen zu verstärken. Dabei soll sie einen hohen Zusatznutzen für die Finanzierung und Investitionstätigkeit von KMU und Midcaps bringen. Die Zusammenarbeit mit nationalen (und regionalen) Förderbanken – insbesondere über die Investitionsplattformen des EFSI – ermöglicht die Kombination verschiedener Mittel, um eine höhere Wirkung zu erzielen. Die neu geschaffene Möglichkeit, EFSI- und ESIF-Mittel miteinander zu kombinieren, dürfte neue Chancen zur Entwicklung effizienter und wirksamer Finanzierungsinstrumente bieten, um das Wachstum und die Investitionstätigkeit von KMU und Midcaps anzukurbeln. Weitere Unterstützung ist auch für den Ausbau der europäischen Risikokapitalmärkte erforderlich. Diese Märkte sind besonders für innovative Start-ups und wachstumsstarke Unternehmen wichtig, weil die Aktivitäten im Private-Equity-Sektor insgesamt noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht haben.

Außerhalb der EU wird die Bank weiter über Intermediäre Finanzierungen für KMU und Midcaps bereitstellen, um die Entwicklung des privaten Sektors zu unterstützen. In der südlichen Nachbarschaft sollte die europäische Resilienzinitiative mehr risikoreichere Aktivitäten mit einem breiteren Spektrum an einheimischen Finanzintermediären ermöglichen – eine weitere Maßnahme der EIB-Gruppe, um KMU und Midcaps den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern.



**Europäische
Investitionsbank-Gruppe**

Die EIB-Gruppe besteht aus der Europäischen Investitionsbank und dem Europäischen Investitionsfonds.

Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

☎ +352 4379-1

☎ +352 437704

www.eib.org – info@eib.org

Europäischer Investitionsfonds

37B, avenue J.F. Kennedy

L-2968 Luxembourg

☎ +352 2485-1

☎ +352 2485-81200

www.eif.org – info@eif.org

KMU- Bericht 2016

Förderung von KMU und
Midcap-Unternehmen durch die
EIB-Gruppe

Fotos: © EIB, Klassische Uhren Jost, David Blumenfeld, Viclabs, Midtfyns Bryghus, Aerophile, iStock

© EIB 09/2017 print: QH-BB-17-001-DE-C ISBN 978-92-861-3340-4 ISSN 2467-3927 doi:10.2867/095566
digital: QH-BB-17-001-DE-N ISBN 978-92-861-3341-1 ISSN 2467-3935 doi:10.2867/03302

